

Frühe graphische Entwicklung
Bilder aus drei verschiedenen Kontexten
ihrer Produktion und Rezeption

Illustration der frühen graphischen Entwicklung,
zweite Revision, dargestellt in Kapitel 5,
ohne Differenzierung der Entwicklung von Analogiebildungen.

Altersbereiche betreffen
frühe beobachtbare aufkommende Erscheinungen.
Individuelle und kontextbezogene Variationen im Sinne
einer Ausdehnung des Altersbereichs von mindestens einem Jahr
sind dabei mit zu bedenken.

Jedes Bildmerkmal wird nachfolgend anhand dreier Bilder illustriert.
Das erste Bild jeweils einer Zeile stammt dabei aus einem europäischen Kontext,
das zweite Bild aus einem indonesischen Kontext und
das dritte Bild aus einem indischen Kontext.

Wenn für ein Merkmal nur deutliche Bilder
einzelner Kontexte vorliegen, sind die fehlenden
Beispiele grau markiert.

Reproduktionen zum Teil mit begrenzter Qualität,
als Folge der Qualität der Originale
oder der Verkleinerung zur Publikation.

Zur Visionierung im Online-Archiv in voller Auflösung,
siehe entsprechende Links im Anhang.

Phase 1 – Beginn zweites Lebensjahr

Graphischer Bereich

Auftreten von Einzelformen mit grober Ausrichtung der Linienführung

- Pendelbewegung [1–3]

Striche [4–6]

Schläge [7–9]

Andere Einzelformen mit grober Ausrichtung der Linienführung [10–12]

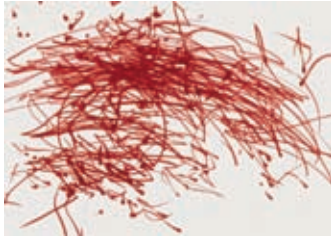
Auftreten von Variationen von Formattributen

Variation der Grösse / Länge [13–15]

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Keine häufig auftretenden Erscheinungen

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



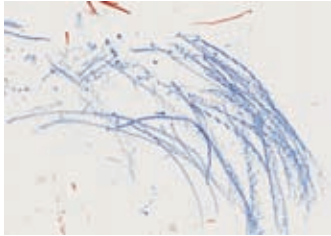
1



2



3



4



5



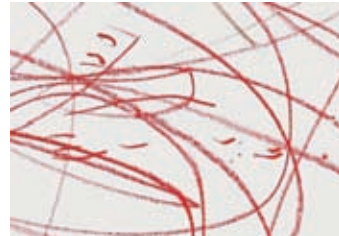
6



7



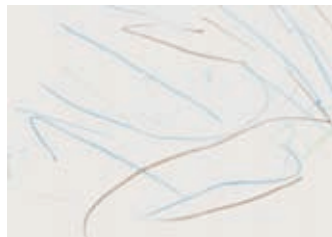
8



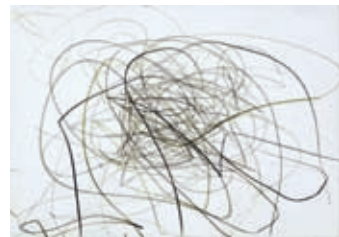
9



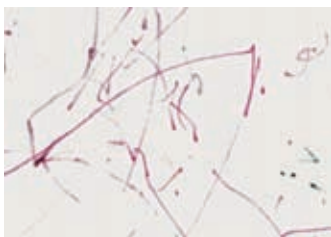
10



11



12



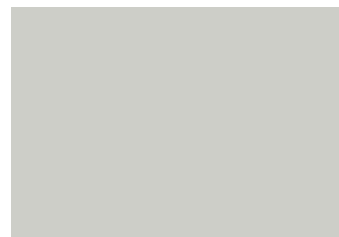
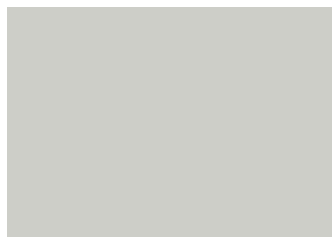
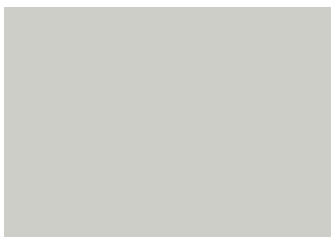
13



14



15



Phase 2 – Zweites Lebensjahr

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Einzelformen mit grober Ausrichtung der Linienführung

- Bewegungen mit Richtungsänderungen [16–18]

Kreisende Bewegung [19–21]

Auftreten von Offenen Einzelformen

Freie Linienführung [22–24]

Gerade [25–27]

Offene gegliederte Linien [28–30]

Spirale [31–33]

Linienfragmente

Andere offene Einzelformen

Andeutungen von Zusammensetzungen

Verbindungen

Vorformen Muster

Weiterentwicklung der Variationen von Formattributen

Variation der Dichte

Variation der Ausdehnung

Variation der Ausrichtung

Auftreten von Anordnungen von Formen zueinander

Übereinander

Gegenseitige Ausrichtung

Streuung

Rechtwinklige Anordnung (nur Andeutung, prozessual für europäische Bilder beobachtet)

Andere Anordnungen von Formen zueinander

Auftreten der Farbigkeit

Andere Variationen von Formattributen

Farbbetonung und Farbwahl

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Nur anhand von Kommentaren zu beurteilende Erscheinungen

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



16



17



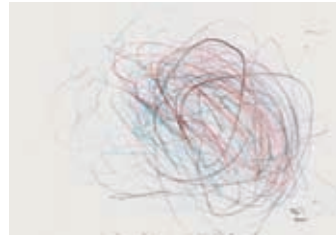
18



19



20



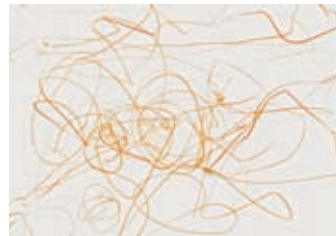
21



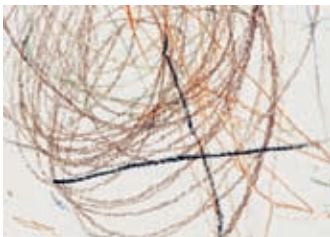
22



23



24



25



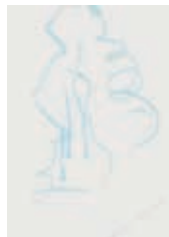
26



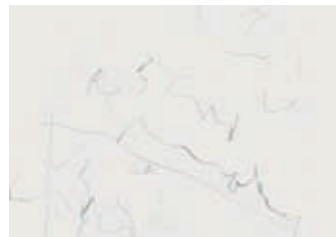
27



28



29



30



31



32



33

Phase 2 – Zweites Lebensjahr – Fortsetzung

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Einzelformen mit grober Ausrichtung der Linienführung

Bewegungen mit Richtungsänderungen

Kreisende Bewegung

Auftreten von Offenen Einzelformen

Freie Linienführung

Gerade

Offene gegliederte Linien

Spirale

● Linienfragmente [34–36]

Andere offene Einzelformen [37–39]

Andeutungen von Zusammensetzungen

Verbindungen [40–42]

Vorformen Muster [43–45]

Weiterentwicklung der Variationen von Formattributen

Variation der Dichte [46–48]

Variation der Ausdehnung [49–51]

Variation der Ausrichtung

Auftreten von Anordnungen von Formen zueinander

Übereinander

Gegenseitige Ausrichtung

Streuung

Rechtwinklige Anordnung (nur Andeutung, prozessual für europäische Bilder beobachtet)

Andere Anordnungen von Formen zueinander

Auftreten der Farbigkeit

Andere Variationen von Formattributen

Farbbetonung und Farbwahl

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Nur anhand von Kommentaren zu beurteilende Erscheinungen

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



34



35



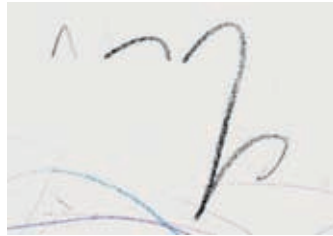
36



37



38



39



40



41



42



43



44



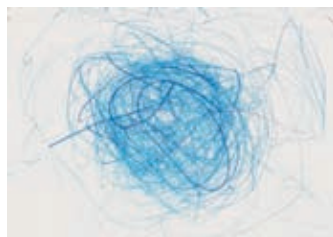
45



46



47



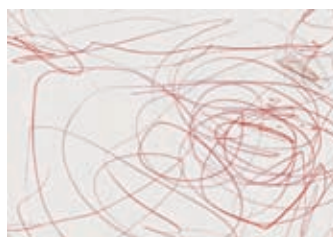
48



49



50



51

Phase 2 – Zweites Lebensjahr – Fortsetzung

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Einzelformen mit grober Ausrichtung der Linienführung

Bewegungen mit Richtungsänderungen

Kreisende Bewegung

Auftreten von Offenen Einzelformen

Freie Linienführung

Gerade

Offene gegliederte Linien

Spirale

Linienfragmente

Andere offene Einzelformen

Andeutungen von Zusammensetzungen

Verbindungen

Vorformen Muster

Weiterentwicklung der Variationen von Formattributen

Variation der Dichte

Variation der Ausdehnung

● Variation der Ausrichtung [52–54]

Auftreten von Anordnungen von Formen zueinander

Übereinander [55–57]

Gegenseitige Ausrichtung [58–60]

Streuung [61–63]

Rechtwinklige Anordnung (nur Andeutung, prozessual für europäische Bilder beobachtet) [64–66]

Andere Anordnungen von Formen zueinander [67–69]

Auftreten der Farbigkeit

Farbbetonung und Farbwahl

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Nur anhand von Kommentaren zu beurteilende Erscheinungen

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



52



53



54



55



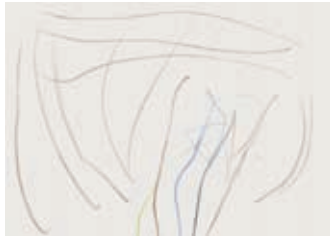
56



57



58



59



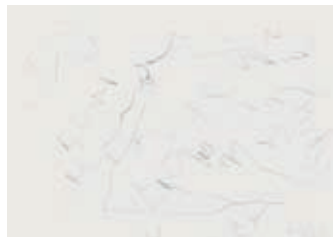
60



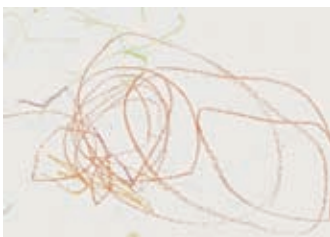
61



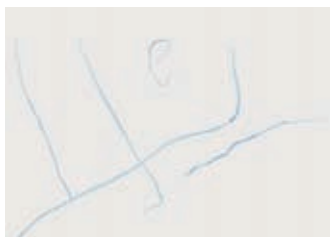
62



63



64



65



66



67



68



69

Phase 2 – Zweites Lebensjahr – Fortsetzung

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Einzelformen mit grober Ausrichtung der Linienführung

Bewegungen mit Richtungsänderungen

Kreisende Bewegung

Auftreten von Offenen Einzelformen

Freie Linienführung

Gerade

Offene gegliederte Linien

Spirale

Linienfragmente

Andere offene Einzelformen

Andeutungen von Zusammensetzungen

Verbindungen

Vorformen Muster

Weiterentwicklung der Variationen von Formattributen

Variation der Dichte

Variation der Ausdehnung

Variation der Ausrichtung

Auftreten von Anordnungen von Formen zueinander

Übereinander

Gegenseitige Ausrichtung

Streuung

Rechtwinklige Anordnung (nur Andeutung, prozessual für europäische Bilder beobachtet)

Andere Anordnungen von Formen zueinander

Auftreten der Farbigkeit

Andere Variationen von Formattributen

- Farbbetonung und Farbwahl [70–72]

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Nur anhand von Kommentaren zu beurteilende Erscheinungen

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



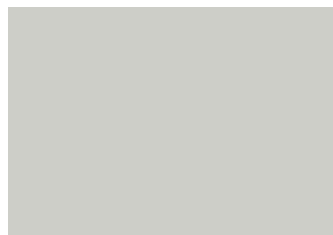
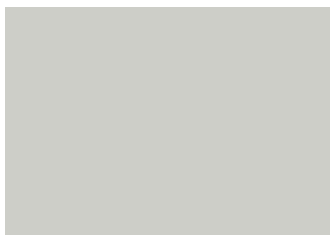
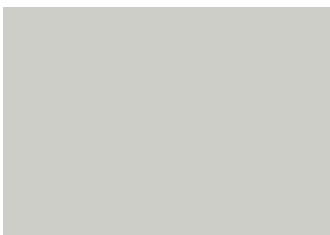
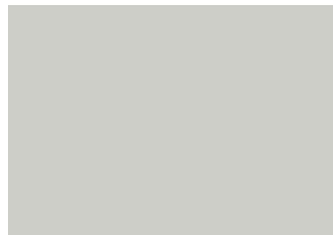
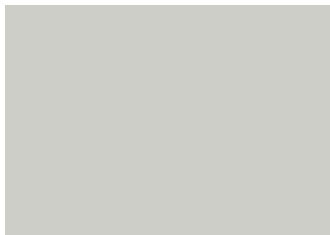
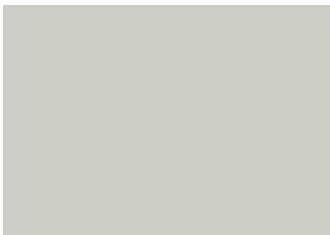
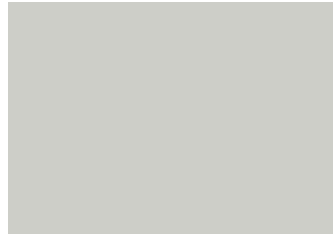
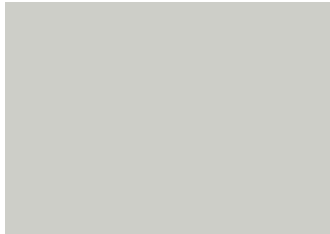
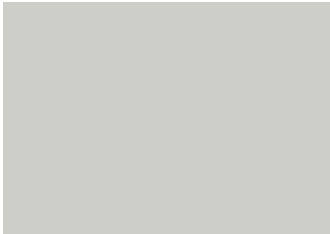
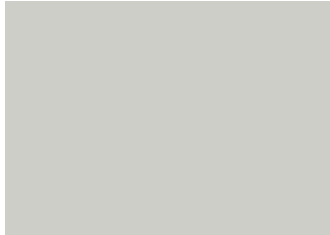
70



71



72



Phase 3 – Übergang zweites zu drittem Lebensjahr

Graphischer Bereich

Auftreten von Geschlossenen Einzelformen

- Unspezifische geschlossene Einzelformen [73–75]

Andeutungen von Zusammensetzungen

Vorformen Gebilde [76–78]

Vorformen Strukturen [79–81]

Weiterentwicklung der Variationen von Formattributen

Andere Variationen von Formattributen [82–84]

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

Überschneiden [85–87]

Nebeneinander [88–90]

Reihenbildung

Parallele Anordnung

Rechtwinklige Anordnung (ausformuliert)

Auftreten der spezifischen Anordnung von Formen zur Zeichenfläche

Weiterentwicklung der Farbigkeit

Malerische Behandlung

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Nur anhand von Kommentaren zu beurteilende Erscheinungen

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



73



74



75



76



77



78



79



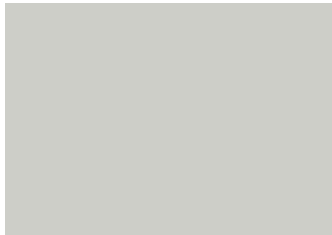
80



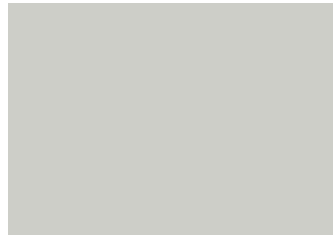
81



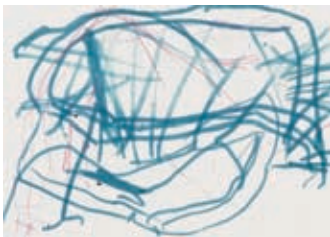
82



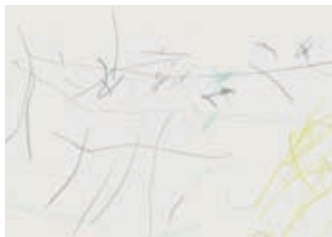
83



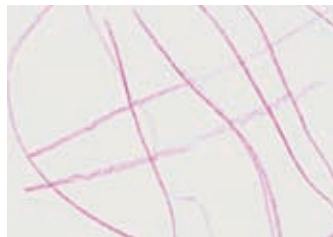
84



85



86



87



88



89



90

Phase 3 – Übergang zweites zu drittem Lebensjahr

Graphischer Bereich

Auftreten von Geschlossenen Einzelformen

Unspezifische geschlossene Einzelformen

Andeutungen von Zusammensetzungen

Vorformen Gebilde

Vorformen Strukturen

Weiterentwicklung der Variationen von Formattributen

Andere Variationen von Formattributen

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

Überschneiden

Nebeneinander

● Reihenbildung [91–93]

Parallele Anordnung [94–96]

Rechtwinklige Anordnung (ausformuliert) [97–99]

Auftreten der spezifischen Anordnung von Formen zur Zeichenfläche [100a–102a]

Weiterentwicklung der Farbigkeit

Malerische Behandlung [100b–102b]

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Nur anhand von Kommentaren zu beurteilende Erscheinungen

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



91

00000



92

00000



93

00000



94



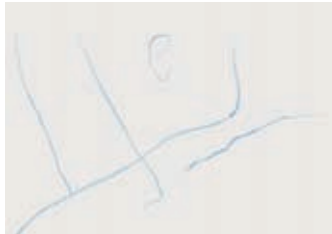
95



96



97



98



99



100a



101a



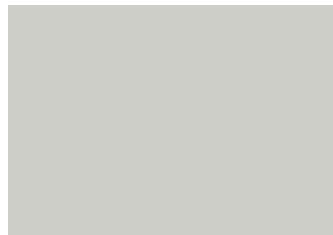
102a



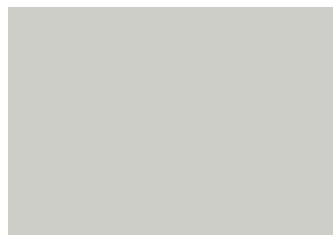
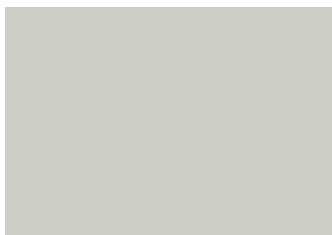
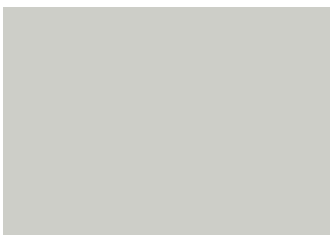
100b



101b



102b



Phase 4 – Drittes und viertes Lebensjahr

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Geschlossenen Einzelformen

- Oval [103–105]
- Kreis [106–108]
- Trapez [109–111]
- Rechteck [112–114]
- Quadrat [115–117]
- Dreieck [118–120]
- Vieleck

Andere geschlossene Einzelformen

Auftreten ausgeprägter Zusammensetzungen

- Ausformulierte Gebilde
- Kombinationen aus einer Einzelform
- Kombinationen aus zwei Einzelformen
- Komplexe
- Ausformulierte Strukturen
- Ausformulierte Muster
- Mandalas
- Andere Zusammensetzungen
- Geometrische Gliederungen

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

- Aneinander
- Ineinander
- Anpassung
- Konzentrische Anordnung
- Spiegelsymmetrie
- Proportionen

Weiterentwicklung der Farbigkeit

- Farbverhältnisse
- Umschriebene Fläche ausgemalt
- Andere Aspekte der Farbigkeit

Auftreten der Formalen Durchführung

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Auftreten von Analogien zu Nicht-Graphischem auf Grund der visuellen Interpretation, als erkennbare Analogien

Auftreten von Typen von Analogem, bezogen auf visuell erkennbare Analogien

Auftreten von Analogen Anordnungen

- Analoge Anordnung (Beziehungen)
- Analoge Anordnung (Raum)

Auftreten der Analogen Farbigkeit

- Analoger Farbwechsel
- Analoge Farbzuordnung

Auftreten des Index

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



103



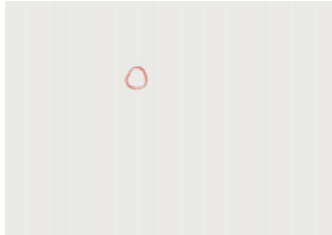
104



105



106



107



108



109



110



111



112



113



114



115



116



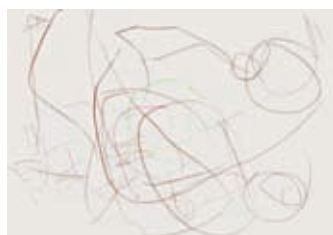
117



118



119



120

Phase 4 – Drittes und viertes Lebensjahr – Fortsetzung

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Geschlossenen Einzelformen

Oval

Kreis

Trapez

Rechteck

Quadrat

Dreieck

- Vieleck [121–123]

Andere geschlossene Einzelformen [124–126]

Auftreten ausgeprägter Zusammensetzungen

Ausformulierte Gebilde [127–129]

Kombinationen aus einer Einzelform [130–132]

Kombinationen aus zwei Einzelformen [133–135]

Komplexe [136–138]

Ausformulierte Strukturen

Ausformulierte Muster

Mandalas

Andere Zusammensetzungen

Geometrische Gliederungen

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

Aneinander

Ineinander

Anpassung

Konzentrische Anordnung

Spiegelsymmetrie

Proportionen

Weiterentwicklung der Farbigkeit

Farbverhältnisse

Umschriebene Fläche ausgemalt

Andere Aspekte der Farbigkeit

Auftreten der Formalen Durchführung

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Auftreten von Analogien zu Nicht-Graphischem auf Grund der visuellen Interpretation, als erkennbare Analogien

Auftreten von Typen von Analogem, bezogen auf visuell erkennbare Analogien

Auftreten von Analogen Anordnungen

 Analoge Anordnung (Beziehungen)

 Analoge Anordnung (Raum)

Auftreten der Analogen Farbigkeit

 Analoger Farbwechsel

 Analoge Farbzuordnung

Auftreten des Index

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



121



122



123



124



125



126



127



128



129



130



131



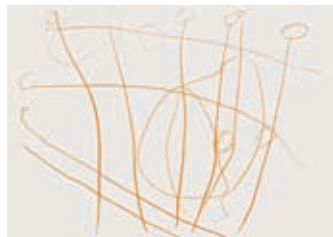
132



133



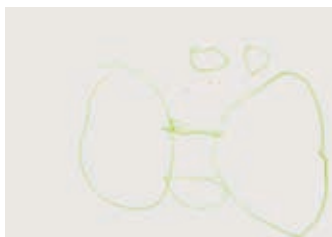
134



135



136



137



138

Phase 4 – Drittes und viertes Lebensjahr – Fortsetzung

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Geschlossenen Einzelformen

Oval
Kreis
Trapez
Rechteck
Quadrat
Dreieck
Vieleck

Andere geschlossene Einzelformen

Auftreten ausgeprägter Zusammensetzungen

Ausformulierte Gebilde
Kombinationen aus einer Einzelform
Kombinationen aus zwei Einzelformen
Komplexe

- Ausformulierte Strukturen [139–141]
- Ausformulierte Muster [142–144]
- Mandalas [145–147]
- Andere Zusammensetzungen [148–150]
- Geometrische Gliederungen [151–153]

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

Aneinander
Ineinander
Anpassung
Konzentrische Anordnung
Spiegelsymmetrie
Proportionen

Weiterentwicklung der Farbigkeit

Farbverhältnisse
Umschriebene Fläche ausgemalt
Andere Aspekte der Farbigkeit

Auftreten der Formalen Durchführung

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Auftreten von Analogien zu Nicht-Graphischem auf Grund der visuellen Interpretation, als erkennbare Analogien

Auftreten von Typen von Analogem, bezogen auf visuell erkennbare Analogien

Auftreten von Analogen Anordnungen

Analoge Anordnung (Beziehungen)
Analoge Anordnung (Raum)

Auftreten der Analogen Farbigkeit

Analoger Farbwechsel
Analoge Farbzuordnung

Auftreten des Index

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



139



140



141



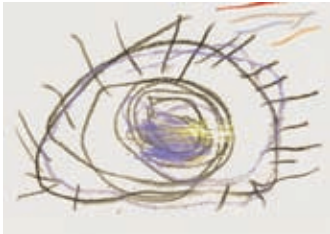
142



143



144



145



146



147



148



149



150



151



152



153



Phase 4 – Drittes und viertes Lebensjahr – Fortsetzung

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Geschlossenen Einzelformen

Oval

Kreis

Trapez

Rechteck

Quadrat

Dreieck

Vieleck

Andere geschlossene Einzelformen

Auftreten ausgeprägter Zusammensetzungen

Ausformulierte Gebilde

Kombinationen aus einer Einzelform

Kombinationen aus zwei Einzelformen

Komplexe

Ausformulierte Strukturen

Ausformulierte Muster

Mandalas

Andere Zusammensetzungen

Geometrische Gliederungen

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

- Aneinander [154–156]

Ineinander [157–159]

Anpassung [160–162]

Konzentrische Anordnung [163–165]

Spiegelsymmetrie [166–168]

Proportionen [169–171]

Weiterentwicklung der Farbigkeit

Farbverhältnisse

Umschriebene Fläche ausgemalt

Andere Aspekte der Farbigkeit

Auftreten der Formalen Durchführung

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Auftreten von Analogien zu Nicht-Graphischem auf Grund der visuellen Interpretation, als erkennbare Analogien

Auftreten von Typen von Analogem, bezogen auf visuell erkennbare Analogien

Auftreten von Analogen Anordnungen

 Analoge Anordnung (Beziehungen)

 Analoge Anordnung (Raum)

Auftreten der Analogen Farbigkeit

 Analoger Farbwechsel

 Analoge Farbzuordnung

Auftreten des Index

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



154



155



156



157



158



159



160



161



162



163



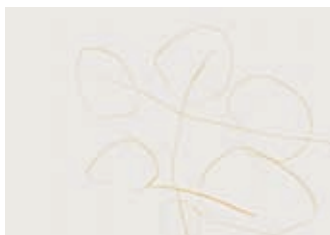
164



165



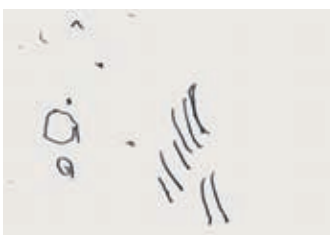
166



167



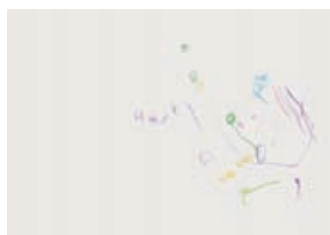
168



169



170



171

Phase 4 – Drittes und viertes Lebensjahr – Fortsetzung

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Geschlossenen Einzelformen

Oval

Kreis

Trapez

Rechteck

Quadrat

Dreieck

Vieleck

Andere geschlossene Einzelformen

Auftreten ausgeprägter Zusammensetzungen

Ausformulierte Gebilde

Kombinationen aus einer Einzelform

Kombinationen aus zwei Einzelformen

Komplexe

Ausformulierte Strukturen

Ausformulierte Muster

Mandalas

Andere Zusammensetzungen

Geometrische Gliederungen

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

Aneinander

Ineinander

Anpassung

Konzentrische Anordnung

Spiegelsymmetrie

Proportionen

Weiterentwicklung der Farbigkeit

- Farbverhältnisse [172–174]

Umschriebene Fläche ausgemalt [175–177]

Andere Aspekte der Farbigkeit [178–180]

Auftreten der Formalen Durchführung [181–183]

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Auftreten von Analogien zu Nicht-Graphischem auf Grund der visuellen Interpretation, als erkennbare Analogien

Auftreten von Typen von Analogem, bezogen auf visuell erkennbare Analogien

Auftreten von Analogen Anordnungen

 Analoge Anordnung (Beziehungen)

 Analoge Anordnung (Raum)

Auftreten der Analogen Farbigkeit

 Analoger Farbwechsel

 Analoge Farbzuordnung

Auftreten des Index

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



172



173



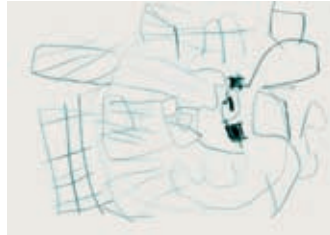
174



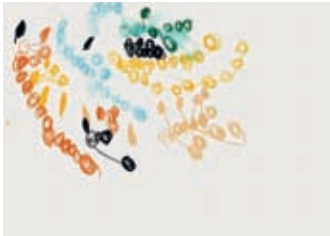
175



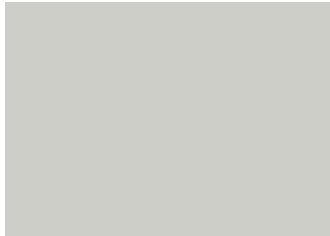
176



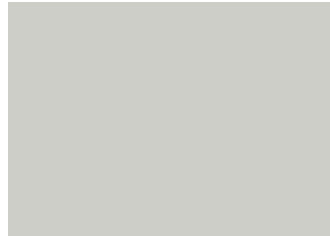
177



178



179



180



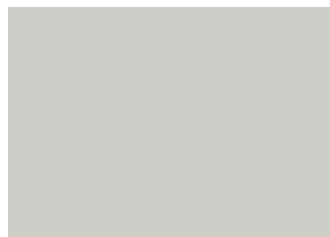
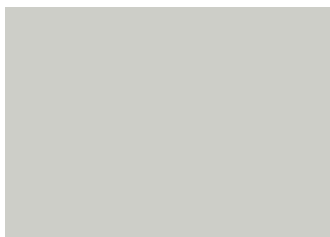
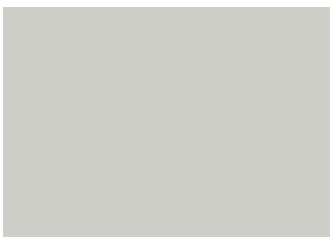
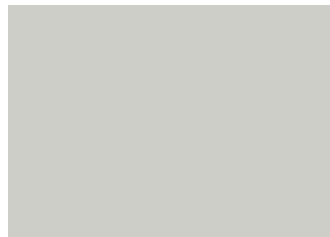
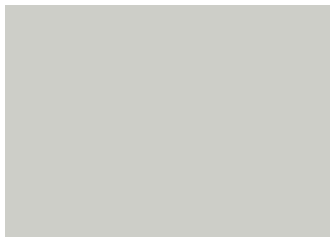
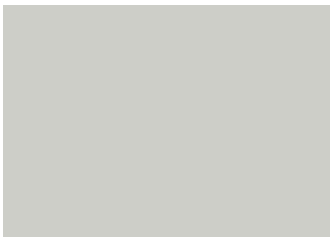
181



182



183



Phase 4 – Drittes und viertes Lebensjahr – Fortsetzung

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Geschlossenen Einzelformen

Oval

Kreis

Trapez

Rechteck

Quadrat

Dreieck

Vieleck

Andere geschlossene Einzelformen

Auftreten ausgeprägter Zusammensetzungen

Ausformulierte Gebilde

Kombinationen aus einer Einzelform

Kombinationen aus zwei Einzelformen

Komplexe

Ausformulierte Strukturen

Ausformulierte Muster

Mandalas

Andere Zusammensetzungen

Geometrische Gliederungen

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

Aneinander

Ineinander

Anpassung

Konzentrische Anordnung

Spiegelsymmetrie

Proportionen

Weiterentwicklung der Farbigkeit

Farbverhältnisse

Umschriebene Fläche ausgemalt

Andere Aspekte der Farbigkeit

Auftreten der Formalen Durchführung

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

- Auftreten von Analogien zu Nicht-Graphischem auf Grund der visuellen Interpretation, als erkennbare Analogien [184–186]

Auftreten von Typen von Analogem, bezogen auf visuell erkennbare Analogien [187–189]

Auftreten von Analogen Anordnungen

 Analoge Anordnung (Beziehungen) [184–186, wiederholt]

 Analoge Anordnung (Raum) [187–189, wiederholt]

Auftreten der Analogen Farbigkeit

 Analoger Farbwechsel [190–192]

 Analoge Farbzuordnung [193–195]

Auftreten des Index [196–198]

Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



184



185



186



187



188



189



190



191



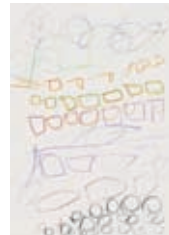
192



193



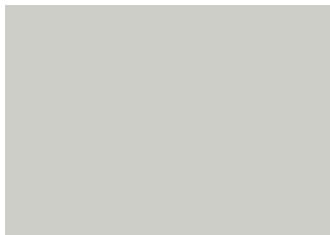
194



195



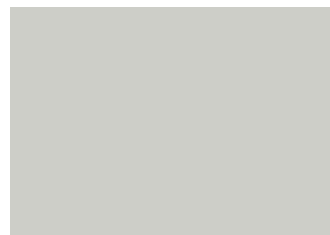
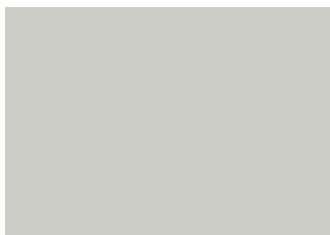
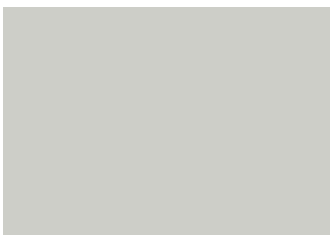
196



197



198



Phase 5 – Zweite Hälfte viertes sowie fünftes Lebensjahr

Graphischer Bereich

Weiterentwicklung der Anordnungen von Formen zueinander

- Aussparung [199–201]

Verhältnisse zu Nicht-Graphischem

Weiterentwicklung der Typen von Analogem, bezogen auf visuell erkennbare Analogien

Auftreten des Analoges Bildschemas

Bildschema Typ A [202–204]

Bildschema Typ B [205–207]

Bildschema Typ C [208–210]

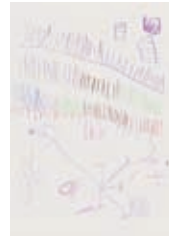
Bilder aus drei verschiedenen Kontexten ihrer Produktion und Rezeption



199



200



201



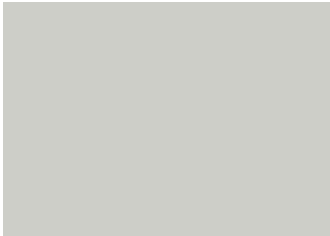
202



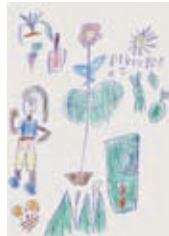
203



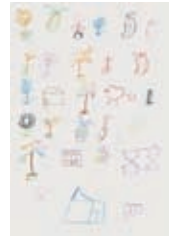
204



205



206



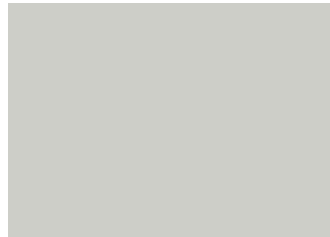
207



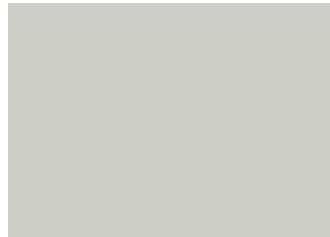
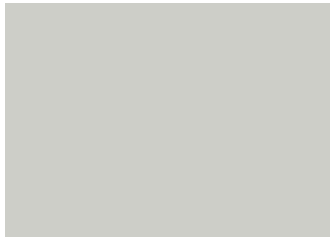
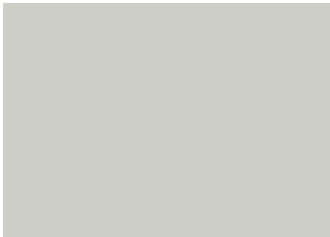
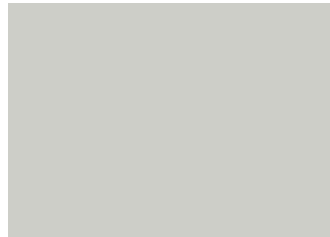
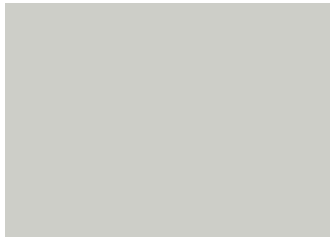
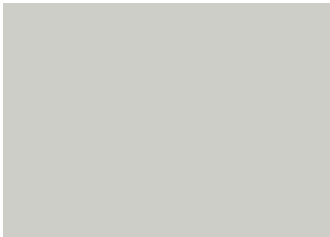
208



209



210



Legende

Wie einleitend zu diesem Bildteil darauf hingewiesen, illustrieren die dargestellten Bilder die sehr verschiedene Kontexte übergreifende frühe graphische Entwicklung, wie diese in der vorliegenden Studie hergeleitet wird.

Die Bilderserien sind erneut online einsehbar (siehe Anhang, Link Bildteil-K bis Bildteil-O), verbunden mit den Angaben von Alter und Kontext der Bildproduktion sowie allfälligen Kommentaren.

Bilder – erzeugte Bilder – waren und sind nicht einfach und immer da. Sie kommen auf, erscheinen, «entstehen» und entwickeln sich. Bilder haben also eine Geschichte und insbesondere auch eine Frühgeschichte.

Wie aber erscheinen, «entstehen» Bilder? Welche Eigenschaften, Strukturbildungen und Entwicklungstendenzen lassen sich in frühen graphischen Äusserungen beobachten? Sind frühe Bilder Produkte oder Prozesse? Sind frühe Bildmerkmale allgemein, abhängig vom Kontext ihrer Produktion und Rezeption, oder individuell? Worin besteht frühe bildhafte Erkenntnis und Ästhetik? Auf welche allgemeinen Aspekte des frühen symbolischen Verhaltens verweisen frühe Bilder? Auf welche allgemeinen Bestimmungen des Bildes verweist die Bildgenese?

Der vorliegende fünfte Band zur Thematik stellt eine Untersuchung der Eigenschaften und Entwicklung früher Bilder von Kindern Südindiens und Indonesiens dar und vergleicht die Ergebnisse mit denjenigen der vorgängigen Untersuchung von Bildern europäischer Kinder (siehe Band 1). Im Zentrum steht dabei die Frage, ob sich ein substantieller Teil der frühen Bildentwicklung in der Ontogenese für sehr verschiedene Kontexte der Bildproduktion und -rezeption als quasi-identisch dokumentieren lässt, oder ob sich frühe Bilder grundsätzlich als konventionell und also als kodiert erweisen. (In der Literatur werden Studien dieser Art häufig als «kulturvergleichend» bezeichnet.)

Dieter Maurer ist Professor an der Zürcher Hochschule der Künste. Er forscht und lehrt im Bereiche der Ästhetischen Bildung und der Semiotik.

Claudia Riboni ist Kultur- und Sozialwissenschaftlerin und leitete zusammen mit Dieter Maurer die in der vorliegenden Reihe publizierten Forschungsprojekte zur Thematik der Bildgenese an der Zürcher Hochschule der Künste.

Birute Gujer ist Kunstpädagogin und gehörte als wissenschaftliche Mitarbeiterin zum Kernteam dieser Forschungsprojekte.